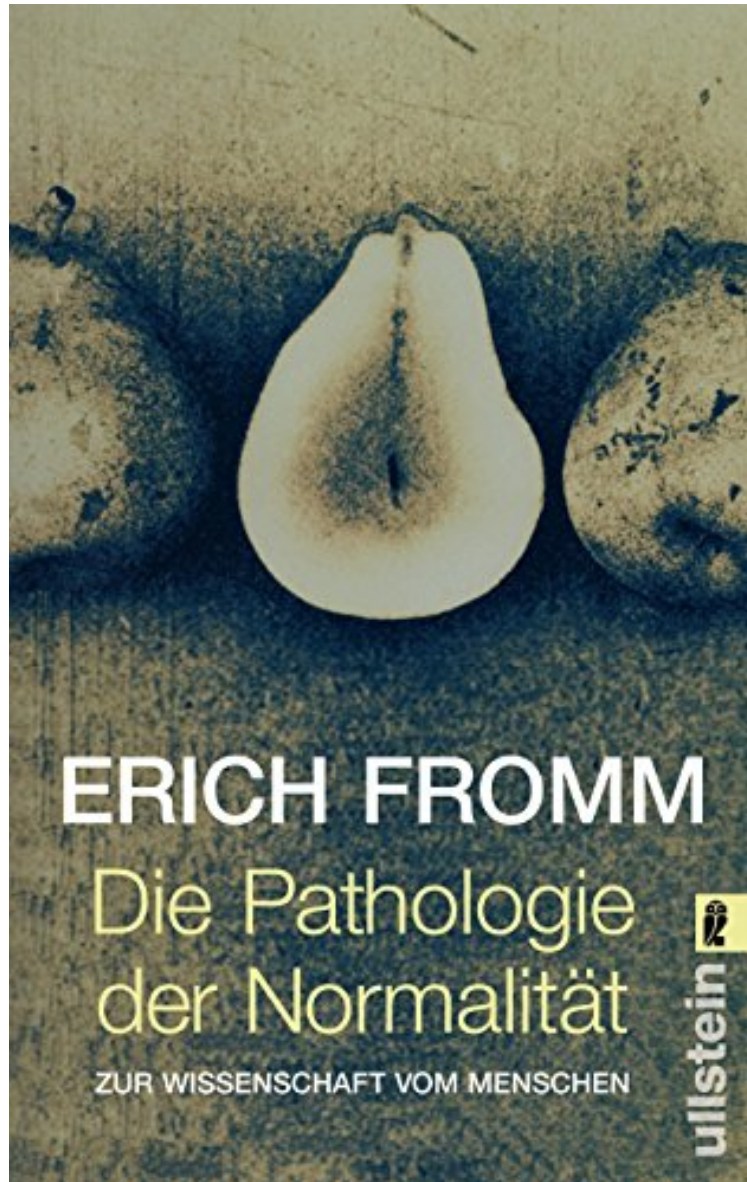


(Ebook free) Die Pathologie der Normalitt: Zur Wissenschaft vom Menschen

Die Pathologie der Normalitt: Zur Wissenschaft vom Menschen

Von Erich Fromm

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #46049 in BcherVerffentlicht am: 2005-04-12Abmessungen: 7.36 x .73b x 4.72l, Einband: Taschenbuch224 Seiten | File size: 17.Mb

Von Erich Fromm : Die Pathologie der Normalitt: Zur Wissenschaft vom Menschen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Pathologie der Normalitt: Zur Wissenschaft vom Menschen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Aus dem Geleitwort einer ZeitschriftVon Dr. Christian FerchDie Kranken, das sind die Gesunden. Und die Gesunden, das sind

in Wirklichkeit die Kranken. ... lautet die provokante These des Buches Die Pathologie der Normalität von Erich Fromm. Anhand von Phänomenen wie Anpassung, Konformität an eine nur allzu gut funktionierende Gesellschaft und Entfremdung stellt der Autor heraus, inwiefern verschiedene Individuen die Frage der menschlichen Existenz bzw. nach dem Sinn ihres Lebens zu beantworten versuchen. Dabei kommt er zu Einsichten, welche einerseits die holzschnittartige Trennung zwischen Gesundheit und Krankheit eines Individuums ins Wanken zu bringen vermögen, andererseits als grundsätzliche Gesellschaftskritik gelesen werden können.⁹ von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mr. Right Von Marcello Erich Fromm ist einer der wenigen Psychologen und Philosophen, die es verstehen soziale Systeme und den Menschen zu erklären. Seine Perspektive ist eine Sicht, die außerhalb des Systems steht und somit die Grundmechanismen des aktuellen Sozialgefüges und des Einzelnen in diesem Kollektiv genau erkennt als das, was sie sind. Mit einem scharfen Blick und einem großen Herzen kritisiert Fromm das kapitalistische System, das wir als normal bezeichnen. Das Normale ist nach ihm krank, was nicht bedeutet, dass das Kranke auch normal ist. Nach ihm ist nur der ein Mensch, der die Pathologie des Normalen spürt und somit nicht ganz entfremdet und abgestumpft ist. Wie alle Werke von Fromm so ist auch dieses ein Schatz menschlichen Denkens.²² von 27 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. normal ist nicht normal Von Andreas Schriefer Erich Fromm zeigt in diesem Werk (eine Zusammenstellung aus dem Nachlass), dass das, was heutzutage als Normalität bezeichnet wird, nicht das ist, was unter humanistischen Betrachtungen als normal gilt. Mit einem Vorwort von Rainer Funk. I. Die Pathologie der Normalität des heutigen Menschen (Vier Vorlesungen aus dem Jahr 1953) 1. Die seelische Gesundheit der modernen Welt 2. Aspekte der Sinnfrage in der gegenwärtigen Kultur 3. Die Entfremdung als Krankheit des Menschen von heute 4. Aspekte zur Bewältigung der kranken Gesellschaft II. Zum Verständnis von seelischer Gesundheit (Vorlesung aus dem Jahr 1962) 1. Das an der Gesellschaft orientierte und in der Medizin vorherrschende Verständnis 2. Seelische Gesundheit und evolutionäres Denken 3. Mein eigenes Verständnis von seelischer Gesundheit angesichts der seelischen Krankheiten der heutigen Gesellschaft III. Humanistische Wissenschaft vom Menschen (1957) IV. Ist der Mensch von Natur aus faul? (1974) 1. Das Axiom von der angeborenen Faulheit des Menschen 2. Argumente gegen das Axiom Schnes, passendes Cover zum Buch, das eine neue Wissenschaft vom Menschen fordert.

über den Autor und weitere Mitwirkende Erich Fromm wurde am 23. März 1900 in Frankfurt am Main als Kind orthodox-jüdischer Eltern geboren. Nach Studien der Psychologie, Philosophie und Soziologie - seine Lehrer waren Alfred Weber, Karl Jaspers und Heinrich Rickert - und der Promotion über Das jüdische Gesetz (1922) unterzog er sich in München und Berlin einer Ausbildung als Psychoanalytiker. Von 1930 an gehörte er zu jenem Kreis um Max Horkheimer, der später als "Frankfurter Schule" bekannt wurde. 1934 emigrierte Fromm in die Vereinigten Staaten, 1949 siedelte er nach Mexiko über, wo er bis zu seiner Emeritierung im Jahr 1956 eine Professur innehatte. Seinen Lebensabend verbrachte er in Locarno. Erich Fromm starb am 18. März 1980.